

Stuttgarter Zeitung vom 4.1.2006

Fabiana Biasini spielt Hofmann

Mit Bravour

Das Stuttgarter CD-Label Edition Hera profiliert sich zunehmend mit der Veröffentlichung ungewöhnlicher, noch nie eingespielter Kompositionen. Auch die neueste Produktion geht in diese Richtung: Die italienische Pianistin Fabiana Biasini hat Werke des polnischen Virtuosen Josef Casimir Hofmann (1886 bis 1957) eingespielt. Der in der Nähe von Krakau geborene Musiker war zu Lebzeiten ein umjubelter Pianist - als Komponist hatte er ein Händchen für farbige Miniaturen, die es wert sind, wieder entdeckt und angehört zu werden. Klanglich bewegt sich Hofmann in den Welten Chopins, Schumanns, Griegs, Brahms' und nicht zuletzt seines Freundes Rachmaninow, souverän beherrscht er die Feinheiten des virtuosen Klaviersatzes. Nur wenn er über die schwelgerische Sprache der Spätromantik hinausgeht, driften der kompositorische Anspruch und die tatsächliche Qualität auseinander.

Durchweg einheitlich hoch hingegen ist die Leistung von Fabiana Biasini, die sich für die vorliegende CD aus klanglichen Gründen eigens an einen alten Steinway gesetzt hat. Mit Bravour und stets farbiger Dynamik geht sie die Stücke an, arbeitet hier ein hübsches Detail heraus, lässt dort einen Lauf besonders perlen und braucht auch vor offenbar höllisch schweren Stellen keine Angst zu haben. Virtuose Klaviermusik also, wie man sie sich nur wünschen kann. *hwe*

*Josef Hofmann: Klavierwerke. Edition Hera
02120 (Vertrieb: Klassik Center Kassel)*